

Am 23.10.2024 fand in Weimar die vom Landespflegerat Thüringen (LPR Th.) organisierte Landespflegekonferenz zum Thema „Berufliche Selbstverwaltung in der Pflege“ in der Marie-Seebach-Stiftung Weimar statt.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Ziele, Mitgliedsverbände und der berufspolitischen Arbeit des LPR durch unsere Vorsitzende Nicole Hartenstein informierte uns Frau Annemarie Fajardo über die aktuelle Gesundheitspolitik, den berufspolitischen und gesundheitspolitischen Diskurs einschließlich der Auswirkung des Pflegekompetenzgesetzes (PKG) auf die Pflegekammern. Frau Fajardo ist aktuell die Vizepräsidentin Deutscher Pflegerat e.V., Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen im Gesundheitswesen und Mitglied der Bundespflegekammer-Konferenz.

Im Anschluss referierte Frau Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer (PK) Nordrhein-Westfalen, über die Entstehung der PK NRW, die aktuellen Herausforderungen und die berufspolitischen Meilensteine durch die Mitwirkungsmöglichkeit als Partner der Selbstverwaltung.

Nach der wohlverdienten Mittagspause führte uns Frau Prof. Dr. Susanne Grundke, Prodekanin für Studium und Lehre, Studiengangsleitung primärqualifizierender Pflegestudiengang sowie Ergotherapie an der Ernst- Abbe- Hochschule Jena, in die Auswirkungen des Pflegekompetenzgesetzes auf Ausbildung, Lehre und praktische Arbeit der Pflegenden. Eine rege Diskussion schloss sich dem Vortrag an.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den vorgelagerten Vorträgen flossen zum Abschluss der gelungenen Tagung in zwei Diskussionsgruppen ein.

Die Teilnehmenden aus:

- dem Krankenhausbereich, der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe
- den Berufsverbänden in Thüringen wie DPV (Pflegeverband), BV-Pflegemanagement, DBfK (Berufsverband für Pflegeberufe)
- der Kranken- und Pflegekassen
- dem Gemeinde- und Städteverbund Thüringen
- den Landratsämtern
- dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- dem Diakonischen Bildungsinstituts – Johannes Falk
- der Kreisvolkshochschule Weimarer Land

tauschten sich zu Ihren Ideen und Vorschlägen zum Thüringer Weg in eine Selbstverwaltung und damit der Stärkung der Pflege aus. Wichtige Ergebnisse sind die Notwendigkeit, zum Thema Pflegekammer aufzuklären und die Verbindung zu Kooperationspartnern, Kommunen und Landespolitikern zu vertiefen.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird der Vorstand des LPR in weitere Gespräche in der Politik und Netzwerkpartnern gehen, um die Zukunft der Pflege in Thüringen zukunftssicher zu gestalten.